



Die Big BAAnd Aalen und die Sängerlust Treppach beim Benefizkonzert im Weststadt-Zentrum.

(Foto: Is)

Doppelkonzert mit Tiefgang

Vokal trifft Instrumental beim Benefizkonzert der Big BAAnd Aalen und der Sängerlust Treppach

Zwei musikalische Kontrapunkte, die zusammenpassen, Stimmung und Freude verbreiten. Vollbesetzt ist das Benefizkonzert im Weststadt-Zentrum, das einen Streifzug durch die Geschichte des Jazz mit weltbekanntesten Ohrwürmern verbindet.

LOTHAR SCHELL

Aalen-Unterrombach. Rhythmisch, leidenschaftlich, tiefgänglich. Die beiden Ensembles passen sich dem Anlass des Benefizkonzerts an. Die Govinda-Entwicklungshilfe setzt sich seit nunmehr 18 Jahren für Projekte in Nepal ein, für Schul- und Berufsbildung, für Waisen-

häuser, für Soforthilfe und Wiederaufbau. Ganz aktuell nach dem Erdbeben in Nepal vor knapp einem Jahr. „Eine menschliche Tragödie, wir tun, was wir können“, sagt Ingrid Henne vom Aktionskreis Aalen des Vereins Govinda.

„Leben heißt Handeln“, hat sich Govinda ins Stammbuch geschrieben. 8000 Menschen in acht Projekten werden in Nepal unterstützt. 880 000 Familien sind derzeit ohne Obdach. „Das Konzert mit der Sängerlust macht Lust“, sagt Matthias Blumenschein, Leiter der Big Band. Groovy, jazzy, erregend und bunt spielen die Musikerinnen und Musiker. Klassiker und Weltbekanntes wird ans Ohr der begeisterten Besucher gebracht, atemberaubende Soli glanzvoll verpackt, „swinging rhythm“ und gefühlvolle Bal-

laden. Instrumental und vokal geht es im Wechsel durchs Konzert, was den Spannungsbogen hochhält.

Die Sängerlust unterm Dirigat von Chris Wegel hat gern gehörte und viel verlangte Ohrwürmer mitgebracht, internationale Songs wie „As tears go by“, Sailing, California Dreaming oder „Only you“. Frisch und lebendig intoniert, schöne Stimmen, denen man gerne zuhört. Und weil es an diesem Abend um Humanität, Gemeinsamkeit, Hoffnungen, Zweifel und den Blick über den Kirchturm hinaus geht, haben die Sängerinnen und Sänger ihre Songs in Geschichten verpackt. Introduktionen, in denen es um Liebe, Zuneigung oder Nächstenliebe geht, aber auch um Hoffnungen, Zweifel und Ängste. Natürlich

serviert die Big Band auch einen musikalischen Ausflug in die Jazz-Metropole des Birdland-Clubs am New Yorker Broadway.

Dank ist für Ingrid Henne die stärkste Form der Bitte. „Unsere Hilfe geht weiter und wir sind für jede Spende dankbar, damit unsere Projekte zum Erfolg führen“, sagt sie.

Spendenkonto

**Govinda e.V. Deutschland, Kreissparkasse Ostalb, BLZ 614 500 50,
Konto-Nummer 805015135
IBAN DE04 6145 0050 0805 0151 35**